

DIE PASINGER

Sprechstunde

Zum Thema: Herzrhythmusstörungen

Heute: Interview von Apotheker Martin Dürrfeld von der St. Jakobs-Apotheke mit Herrn Dr. med. Ulrich Brüggemann von der Herzpraxis Pasing

Herr Dr. Brüggemann, im November findet die diesjährige Themenwoche der Deutschen Herzstiftung statt, das Thema lautet heuer Herzrhythmusstörungen. Warum ist diese Thematik von allgemeiner Bedeutung?

Dr. med. U. Brüggemann: Fast jeder Mensch spürt im Laufe seines Lebens irgendwann Unregelmäßigkeiten am Herzen. Unser Herz vollbringt die unglaubliche Leistung, bei Erreichen eines durchschnittlichen Lebensalters ca. 3

alle Menschen mit gefühlten Herzrhythmusstörungen den Hausarzt oder Apotheker aufsuchen, die sie beraten können.

Welche Untersuchungen stehen im Vordergrund bei den o. g. Beschwerden.

Dr. med. U. Brüggemann: An erster Stelle steht neben der allgemeinen Untersuchung eine exakte Befragung und ein Ruhe-EKG. In der Regel wird anschließend ein Langzeit-EKG durchgeführt. In einzelnen Fällen muss dieses sogenannte 24-Stunden-EKG auch mehrfach durchgeführt werden. Daneben sollte eine organische Herzerkrankung mittels Ultraschalluntersuchung, ausgeschlossen werden. Für besondere Fragestellungen haben wir in der Herzpraxis Pasing auch die Möglichkeit, kleine handliche Geräte (Eventrecorder) auszuleihen, die vom Patienten selber bei subjektiv gespürten Unregelmäßigkeiten auf den Brustkorb aufgesetzt werden, sodass ca. 10-mal ein 1-Minuten-EKG registriert werden kann.

Welche Herzrhythmusstörungen sind am häufigsten in Ihrer kardiologischen Praxis anzutreffen

Dr. med. U. Brüggemann: Am häufigsten finden sich sog. harmlose Extraschläge, die meist nicht behandlungsbedürftig sind. Die



Interview mit Dr. Brüggemann von der Herzpraxis Pasing, Institutstr. 14

häufigste wichtige, weil Prognose einschränkende Herzrhythmusstörung, ist das sogenannte Vorhofflimmern, das immer behandelt werden muss, weil es häufig zum Schlaganfall führen kann.

Letzte Frage: Herr Dr. Brüggemann, wann findet das von der Herzpraxis in Pasing veranstaltete Seminar statt? Wie lauten die genauen Themen?

Dr. med. U. Brüggemann: Das von uns organisierte Seminar über Herzrhythmusstörungen im Rahmen der Themenwoche der Deutschen Herzstiftung findet am **17. November 2010 um 16:30 Uhr im Bürgersaal Stadtteilladen Pasing, Spiegelstraße 9a, statt.** Der Eintritt ist kostenlos, wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Mein Kollege PD Dr. Schiele spricht über die Therapie von Herzrhythmusstörungen, nachdem ich am Anfang über deren Diagnostik und Prognose eingeleitet habe.

Weitere Einzelheiten lesen Sie bitte in unserer neuen Homepage www.herzpraxis-pasing.de nach. Vielen Dank Herr Dr. Brüggemann für Ihre Informationen.



Apotheker Martin Dürrfeld von der St. Jakobs-apotheke

Milliarden Mal zu pumpen. Irgendwann kann es aus unterschiedlichen Gründen zu Herzunregelmäßigkeiten (Herzrhythmusstörungen) kommen, die von uns als bedrohlich empfunden werden. Aus diesem Grunde veranstaltet die Deutsche Herzstiftung im November die Themenwoche Herzrhythmusstörungen: „Wenn das Herz außer Takt gerät“. **Sind diese Unregelmäßigkeiten als bedrohlich einzustufen?**

Dr. med. U. Brüggemann: In der Regel nein. Leider kommt es immer wieder in Einzelfällen zu sog. bedrohlichen Herzrhythmusstörungen, bis hin zum plötzlichen Herztod. Aus diesem Grunde sollten

St.-Jakobs-Apotheke

St.-Jakobs-Apotheke

Martin Dürrfeld

Planegger Str. 5

direkt am Pasinger Marienplatz

Telefon 089/88 00 20